

Freitag den 31. Oktober 1879.

(4703—1)

Nr. 3952.

## Licitations-Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain  
im Triennium 1880, 1881 und 1882.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainischen Reichsstraßen in den Jahren 1880, 1881 und 1882 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Reclikheit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Percent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Reugeld geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsemäßigen Course des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Avarialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 Kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Deckmaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10perc. Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Legschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10perc. Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 25. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

### Formulare des Offertes:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 25. Oktober 1879 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . . angeführten Erzeugungsorte Namens . . . . . der . . . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . . . um den Betrag von . . . . . fl. . . . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perc. Badium per. . . . . fl. . . . . kr. in Barem anschließe (oder bei der k. k. . . . . Kasse laut des zuliegenden Legscheinens deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

### Adresse von außen:

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die . . . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . . . N.

# Uebersicht A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1880, 1881 und 1882 zu liefernden Schottermaterials.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr		Fiscalpreis eines Cubikmeters		10perc. Caution für einen Erzeugungs- plaz		Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu versühren und aufzuschichten	in österr. Währ.		fl.	fr.	
					Cubikmeter	von			
			Distanz-Nr.						
<b>Im Baubezirke Laibach:</b>									
Wiener	1	Schottergrube commendischer Acker	800	178 <sup>m</sup> vor 2/0	4/2	1	19	95	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.
	2	Schotterbänke am rechten Saveufer	300	4/2	3/5	1	5	32	
	3	dto. am linken dto.	300	3/5	2/10	1	50	45	
	4	dto. am rechten Feistritzufer	200	2/10	1/15	1	56	31	
	5	dto. am linken dto.	50	1/15	4/20	1	64	8	
	6	Steinbruch Podpetich	30	4/20	0/24	1	58	5	
	7	dto. Rebro	50	0/24	1/28	1	79	9	
	8	dto. Barba	70	1/28	4/31	2	—	14	
	9	dto. Sadraga	30	4/31	3/36	2	20	7	
	10	dto. Utschaf	50	3/36	1/40	2	—	10	
	11	dto. Baba	30	1/40	2/43 + 119 <sup>m</sup>	2	40	7	
Trierter	1	Schottergrube commendischer Acker	450	0	3/7	2	74	123	
	2	Steinbruch Schinkouz	300	3/7	0/18	2	33	70	
	3	dto. Močumil	150	0/18	2/21	1	60	24	
	4	dto. Rasouz Nr. 1	150	2/21	2/25	1	66	25	
	5	dto. dto. Nr. 2	100	2/25	0/27	1	36	14	
Poibler	1	Schottergrube commendischer Acker	250	0	1/2	1	86	47	
	2	dto. Slepj Janez	250	1/2	1/7	1	40	35	
	3	Savefschotterbänke bei Medno	150	1/7	4/10	1	20	18	
	4	Schottergrube Zwainer	150	4/10	0/15	1	72	26	
Mgramer	1	Schottergrube commendischer Acker	100	Gradišca Durchfahrt		1	86	19	
	2	dto. dto.	400	10 <sup>m</sup> vor 1/1	4/5	2	70	108	
	3	Steinbruch Babna gorica	300	4/5	3/9	2	18	65	
	4	dto. Tlase	200	3/9	2/12	1	95	39	
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuzen	250	2/12	1/16	1	69	42	
	6	dto. Seitendorf	300	1/16	0/20	2	18	65	
	7	dto. Blatu	200	0/20	2/22	1	60	32	
	8	dto. Stechainerberg	250	2/22	1/27	1	61	40	
	9	dto. Gabrie	200	1/27	2/32	1	80	36	
	10	dto. Grische	100	2/32	2/35	1	50	15	
	11	dto. Grisch	100	2/35	0/39	1	70	17	
	12	dto. Kuscharje	100	0/39	0/42	1	60	16	
<b>Im Baubezirke Rudolfswert:</b>									
Mgramer	1	Steinbruch Bärenberg	100	0/42	2/44	1	79	18	k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.
	2	dto. Langenthal	80	2/44	0/46	1	77	14	
	3	dto. Koronitka	100	0/46	0/48	2	35	24	
	4	dto. Steinbrüchl	100	0/48	0/51	2	23	22	
	5	dto. Deutschdorf	150	0/51	0/55	2	59	39	
	6	dto. Kolariza	80	0/55	0/57	2	45	20	
	7	dto. St. Anna	70	0/57	0/59	1	84	13	
	8	dto. Witschendorf	70	0/59	2/60	1	83	13	
	9	dto. Zvanski	50	2/60	0/62	2	4	10	
	10	dto. Kolauze	80	0/62	0/64	2	20	18	
	11	dto. pri kotlu	80	0/64	0/66	2	48	20	
	12	dto. Pototschendorf	80	0/66	0/68	2	5	16	
	13	dto. Kürbisdorf	80	0/68	0/69	2	3	16	
	14	dto. Werschlin	150	0/69	2/71	2	13	32	
	15	dto. Froschdorf	80	2/71	0/73	1	70	14	
	16	dto. Slateneg	100	0/73	0/75	1	79	18	
	17	dto. Pechdorf	80	0/75	4/76	1	98	16	
	18	dto. Katesch	100	4/76	0/79	1	91	19	
	19	dto. Brestthal	100	0/79	0/81	2	—	20	
	20	Schottergrube Obernassenfeld	100	0/81	0/83	1	87	19	
	21	dto. St. Barthelma	400	0/83	0/92	1	74	70	
	22	Steinbruch Dobewald	100	0/92	0/94	2	23	22	
	23	dto. Studena	250	0/94	0/98	2	93	73	
	24	Schottergrube Mraščaufeld	150	0/98	0/102	1	13	17	

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		eines Cubik- meters	in österr. Währ.			
				von	bis		fl.			kr.
			Cubik- meter	Distanz-Nr.		fl.	kr.			fl.
Mgramer	25	Schottergrube Zirkle	80	0/102	0/106	1	62	13	K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.	
	26	dto. Gomila	50	0/106	0/108	1	9	5		
	27	dto. Pifenz	80	0/108	0/111	1	27	10		
	28	Aus den Savesflus-Schotterbänken	100	0/111	0/114	2	46	25		
	29	dto. dto.	100	0/114	0/117	1	82	18		
	30	dto. dto.	100	0/117	0/120	1	67	17		
	31	dto. dto. bei Bregana	80	0/120	2/121 + 98 <sup>mj</sup>	1	46	12		
Carlsstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19		
	2	dto. Boganz	80	0/2	2/3	1	50	12		
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	89	28		
	4	dto. Oberschwerenbach	60	0/6	0/8	1	77	11		
	5	dto. Weindorf Nr. 1	80	0/8	2/9	1	77	14		
	6	dto. dto. Nr. 2	100	2/9	0/12	1	84	18		
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12		
	8	dto. Skemlouz	80	0/13	0/15	1	79	14		
	9	dto. Schaworn	70	0/15	3/16	1	57	11		
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11		
	11	dto. Beretschendorf	60	0/18	2/19	1	55	9		
	12	dto. Loquiz	60	2/19	0/21	1	59	10		
	13	dto. Butschka	60	0/21	2/22	1	72	10		
	14	dto. Franciškovka	200	0/22	1/26 + 57 <sup>mj</sup>	2	37	47		
<b>Im Baubezirke Adelsberg:</b>										
Trierer	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.	
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77		
	3	dto. mala stran	500	2/32	2/35	2	5	103		
	4	dto. suho rebro	90	2/35	1/38	1	78	16		
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14		
	6	dto. Ključica	50	0/41	0/44	2	11	11		
	7	dto. v ridah	200	0/44	0/48	2	16	43		
	8	dto. Mačkovec	100	0/48	0/51	2	5	21		
	9	dto. ojsstri vrh	500	0/51	2/57	2	41	121		
	10	dto. skala bei Grušuje	800	2/57	4/63	2	41	193		
	11	dto. Šingerca	250	4/63	3/67	2	32	58		
	12	dto. nad vrhom	300	3/67	2/69	1	91	57		
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	1	80	36		
	14	dto. Štarleuz	250	2/72	2/75	1	78	45		
	15	dto. Gabref	200	2/75	0/79 + 99 <sup>mj</sup>	1	86	37		
Giumaner	1	Steinbruch Rakitniš	100	0	0/4	1	97	20		
	2	dto. beim Eisenbahnviaduct	100	0/4	2/7	1	94	19		
	3	dto. Peteline	100	2/7	1/11	1	86	19		
	4	dto. na hribu	100	1/11	3/13	1	70	17		
	5	dto. za gorico	100	3/13	0/16	1	72	17		
	6	dto. Kleinmeierhof	250	0/16	3/25	2	47	62		
	7	dto. veliki vrt	400	3/25	4/37 + 120 <sup>mj</sup>	2	75	110		
Wippach-Görzer	1	Schottergrube Šingerca	150	0	4/1	1	47	22		
	2	dto. Čuf	120	4/1	1/3	1	43	17		
	3	dto. na Muravah	130	1/3	0/5	1	46	19		
	4	dto. nad Lozicami	120	0/5	3/6	1	44	17		
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48		
	6	Schottergrube na bregih	300	1/10	3/14	1	69	51		
	7	Schotterbank Belabach	200	3/14	0/18	1	59	32		
	8	dto. Čegunca	300	0/18	1/22 + 29 <sup>mj</sup>	1	48	44		
Wirnbaumer	1	Steinbruch mala hrušica	100	0	0/2	1	42	14		
	2	dto. pri črešenci	50	0/2	3/4	1	70	9		
	3	dto. pod pilom	40	3/4	1/6	1	63	7		
	4	dto. pri konfinu	40	1/6	1/8	1	64	7		
	5	dto. nad hrušico	40	1/8	0/10	1	65	7		
	6	dto. Mihčev grič	40	0/10	1/12	1	67	7		
	7	dto. Podfraz	150	1/12	4/15	1	78	27		
	8	dto. Drešje	250	4/15	4/19	1	78	45		
	9	dto. pod avšlakom	250	4/19	4/22	1	72	43		
	10	Schottergrube pri Merzniku	250	4/22	0/25	1	32	33		
	11	dto. Zapaška pot	270	0/25	1/27	1	31	35		

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr		Fiscal- preis eines Cubik- meters	10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz		Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.		
			Cubik- meter	von	bis	fl.	kr.	

**Im Baubezirke Krainburg:**

Poitbler	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	dio Hočevanjeva jama	100	2/18	1/22	1	59	16	
	3	Aus den Save-Schotterbänken	260	1/22	0/27	1	78	46	
	4	Schottergrube Poliza	100	0/27	4/29	1	57	16	
	5	dto. Naklas	100	4/29	1/32	1	53	15	
	6	Feistritz-Schotterbänke	200	1/32	0/36	1	78	36	
	7	dto. bei Zadraga	200	0/36	4/39	1	84	37	
	8	Gerölle Praproče	200	4/39	3/43	1	72	34	
	9	dto. Bazelca	180	3/43	2/46	1	55	28	
	10	dto. pri Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15	
	11	dto. pri Lajbovem koritu	60	4/48	1/50	1	27	8	
	12	dto. suhi plaz-graben	50	1/50	1/51	1	22	6	
	13	dto. Zelenika	120	1/51	0/53	1	39	15	
	14	Steinbruch Poitblöhe	80	0/53	2/54 + 12 <sup>m</sup>	2	26	18	
Wurzner	1	Feistritz-Schotterbänke oberhalb der Brücke	80	0	2/1	1	45	12	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	Schottergrube Ufrank	50	2/1	4/2	1	38	7	
	3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95	8	
	4	dto. Posaufe	170	4/4	1/7	1	43	24	
	5	dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	95	14	
	6	dto. Bodounza	120	0/9	4/12	2	39	29	
	7	Schotterbänke Zapuze	100	4/12	3/16	1	62	16	
	8	Gerölle in Rodain	120	3/16	2/19	1	74	21	
	9	dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56	
	10	Save-Schotterbänke	300	3/25	0/30	1	88	56	
	11	dto. in Bleiosen	70	0/30	2/31	1	36	10	
12	Steinbruch in Birnbaum	60	2/31	1/33	2	51	15		
13	Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	2	12	32		
14	Save-Schotterbänke bei Moistrana	60	0/38	2/40	1	42	9		
15	dto. in Belza	50	2/40	4/41	1	44	7		
16	dto. in Podkufsch	50	4/41	1/43	1	28	6		
17	Gerölle in beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7		
18	Save-Schotterbänke bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17		
19	dto. bei der Pischenzabücke	100	2/49	1/53	1	46	15		
20	Gerölle in suhi graben	250	1/53	4/57 + 58 <sup>m</sup>	2	4	51		
Ranter	1	Schottergrube Merkon	270	0	1/4	1	56	42	K. k. Landesregierung für Krain.
	2	Ranter-Schotterbänke bei Waisach	150	1/4	3/6	1	42	21	
	3	Schottergrube Matzschouz	200	3/6	0/10	1	61	32	
	4	Gerölle pri kolovratarju	160	0/10	2/12	1	38	22	
	5	dto. na pesku	200	2/12	4/14	1	47	29	
	6	dto. pri Polajnarju	80	4/14	3/16	1	40	11	
	7	dto. am Peobelzaberg	100	3/16	1/18	1	36	14	
	8	Ranter-Schotterbänke	200	1/18	4/22 + 78 <sup>m</sup>	1	75	35	

**K. k. Landesregierung für Krain.**

(4593—2)

Nr. 4904.

**Kundmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Möschnach**

verfassten Besitzbogen, welche nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 6. November 1879

und den folgenden Tag, vorderhand in der Gerichtskanzlei, werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des

Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16ten Oktober 1879.

(4674—3)

Nr. 8695.

**Rinderpest.**

Es wird hiemit bekannt gegeben, dass infolge des am 20. Oktober l. J. zu Telschane in der Bezirkshauptmannschaft Volosca constatirten Rinderpestfalles sämtliche Ortschaften der Gemeinden Jablaniz, Dornegg, Feistritz, Prem, Smerje, Tschele, Janeschouberdu, Rilenberg, St. Michael bei Radaineseln, Sagurie und Grafenbrunn, dann die Ortschaften Ostroschnowerdu und Suhorie der Gemeinde Koschana in den Seuchenbezirk einbezogen werden.

In demselben haben die Bestimmungen des § 27 des R. G. Bl. in Kraft zu treten.

Aus Anlass dieses Vorfalles wird auch bis auf weiteres die Abhaltung der Viehmärkte im Bereiche dieses Bezirksprengeles verboten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 24. Oktober 1879.

(4692—3)

Nr. 8021.

**Kundmachung.**

Vom der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, dass wegen Rinderpestgefahr außer den Viehmärkten auch alle Jahrmärkte im Bereiche der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres untersagt sind.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 24. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Merl.

**FrISCHE Sendung**  
von vorzüglichem  
**böhmischen Kren,**

Paprikaspeck, Lecomter Käse, Hamburger Häring, russischen Sardinen, französischen Sardinen in Oel, mariniertem Aalfisch, Kremser Senf, französischem Senf, böhmischen Linsen, Erbsen und Znaimer Gurken empfiehlt die Handlung von (4678) 3-3

**Pohl & Supan**

In Laibach,  
Wienerstrasse (zum Telegraphenamt).

(4619-3) Nr. 7721.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte wird der Maria Fürst und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern bekanntgegeben, daß ihnen Jakob Supantschitsch aus Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 30. August 1879, Zahl 6856, zugestellt wurde.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4586-3) Nr. 7999.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der diesjährigen „Laibacher Zeitung“ Nr. 209, 218 und 222 enthaltenen hiergerichtl. Edictes vom 26. August 1879 am

10. November 1879,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten executiven Feilbietung des den Franz Zweck und Ignaz Tschetsch gehörigen Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten werden.

Laibach am 14. Oktober 1879.

(4585-3) Nr. 7094.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt im eigenen Namen und als Nachhaber der übrigen Barthelmä Kuralt'schen Erben zur Einbringung einer Forderung per 400 fl. s. A. die executive Versteigerung der dem Anton Radinc gehörigen, in der Steuer-gemeinde Mannsburg liegenden, gerichtl. auf 1600 fl. geschätzten landtäfelichen sogenannten Magerchaftswiese bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November und  
22. Dezember 1879 und  
26. Jänner 1880,

jeberzeit vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale dieses Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10perc. des Schätzungswertes zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Oktober 1879.

**Spezialitäten**

der Firma

**OTTO FRANZ,**

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 38

K. k.

ausschl. privileg.

**Puritas**

**Haar-Verjüngungs-Milch.**

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Verschönerung 20 Kr. für Spesen).  
**Schneeglöckchen.** Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vorzüglichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus blauen, erfrischenden Substanzen erzeugt, bereinigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinlichkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Verschönerung 20 Kr. für Spesen).

**Wiener Toilette Poudre,**

Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erhablere Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 Kr.

**Brillantine** ist das einzige Mittel, um den Bart ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 Kr., klein 50 Kr.

**Helmine,** Rindermark-Pomade nach medizinischer Vorschrift bereitet, zur Verschönerung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und härtet den Haarboden. Preis: 1 großer Tiegel fl. 1,50.

**Nussöl,** sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weissen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben. Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 Kr.

**La Jeune,** total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz, färben kann. Preis eines Cartons mit Zugehör fl. 3, ohne Zugehör fl. 2,50.

**Urania (Haargeist).** Bestes Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminenten Wirkung auf Haar und Kopfhaut, befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Erantheme, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Mattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

**Hippokrene,** balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleisches und Beseitigung des üblen Geruchs. Von äusserst wohlthätiger und erfrischender Wirkung. Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, u. 80 Kr. Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr,** Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur. In Villach: **Mathias Fürst Sohn,** Galanteriewarenhandlung. (1706) 25-15

(4587-3) Nr. 7998.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der diesjährigen „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 enthaltenen Edictes vom 12. August 1879, Z. 6377, am

10. November 1879,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Zavornik gehörigen, in der Brunn-gasse liegenden Hausrealität Conf.-Nr. 17 geschritten werden.

R. k. Landesgericht Laibach am 14. Oktober 1879.

(4634-3) Nr. 6153.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabutove von Kleinsliviz, als Cessionär des Markus Malovic von Rasica, die mit dem Bescheide vom 22. August 1879, Z. 5617, mit dem R. R. fixirte dritte Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic von Videm Nr. 25 sub Grundbucheinlage 39 und 40 der Katastralgemeinde Videm neuerlich auf den

27. November 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 15. Oktober 1879.

(4564-3) Nr. 8044.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 5. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. August 1879, Z. 6632, die zweite executive Feilbietung der der Francisca Bozel von Smabidal gehörigen, Einlage-Nr. 5 St. G. Zabava vorkommenden, gerichtl. auf 3485 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 9ten Oktober 1879.

(4602-3) Nr. 18,753.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Loinikar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Relicitation der dem Fortunat Smertnik von Evica gehörig gewesenen, gerichtl. auf 1467 fl. geschätzten und von Agnes Smertnik um den Meistbot von 1805 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 102 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 8. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1879.

(4615-2) Nr. 2154.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Flebain'schen Verlassmasse-Curators Herrn Anton Fribar von Kronau Nr. 31 die executive Versteigerung der dem Josef Pretner von Kronau Haus-Nr. 52 gehörigen, gerichtl. auf 530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 567 ad Weizenfels bewilliget worden, und wird, da die erste Feilbietungs-Tagsetzung für abgefallen erklärt worden ist, zur zweiten auf den

15. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten Oktober 1879.

(4603-3) Nr. 18,318.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Mathias Jantovic von Bresowitz gehörigen, gerichtl. auf 4462 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 366 und 1009 ad Magistrat Laibach reassumiert, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1879.

**Fleisch-Tarif**

in der Stadt Laibach für den Monat November 1879.

	Masse	Kilogramm	
		fr.	fr.
<b>1. Sorte</b>			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Roßbraten			
2. Lungenbraten	Kilogramm	58	52
3. Kreuzstück	50 Delagr.	29	26
4. Kaiserstück	20 Delagr.	12	10 1/2
5. Schilfselbrotel	10 Delagr.	6	5 1/2
6. Schweisstück			
<b>2. Sorte</b>			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	50	44
8. Schulterstück	50 Delagr.	25	22
9. Rippenstück	20 Delagr.	10	9
10. Oberweiche	10 Delagr.	5	4 1/2
<b>3. Sorte</b>			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	Kilogramm	42	36
12. Hals			
13. Unterweiche	50 Delagr.	21	18
14. Bruststück	20 Delagr.	8 1/2	7 1/2
15. Badenstinken	10 Delagr.	4 1/2	4 1/2

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milz, und zwar über-ell nur 12 Delagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischhaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Tarife vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischhaften auf keine Weise mehr, als die Zahlung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche ein Gewerbetreibender gegen die Zahlung erlauben sollte, sogleich dem Magistrate zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 25. Oktober 1879.

Der Bürgermeister: Laibach.



# Pelzwaren.

Gefertigter empfiehlt den hohen Herrschaften und dem P. T. Publicum sein

**erstes, grösstes, mit allen existierenden Pelzsorten assortiertes Lager**

zu den billigsten Preisen und macht besonders aufmerksam, dass seine Ware eigenes Fabrikat ist, für welche garantiert wird, und bittet, dieselbe mit einer solchen, welche man bei Sachkundigen und Krämern bekommt, nicht zu vertauschen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

**Ant. Kaman,**

Rathausplatz Nr. 8.

(4663) 2

**Bis jetzt unübertroffen.**

**W. MAAGER'S**

f. k. ausschl. priv. echter gereinigter



# LEBERTHRAN

von **Wilhelm Maager in Wien,**

von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit, u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage: Wien, Markt Nr. 3. 2. sowie in den meisten Apotheken und renommierten Materialwaaren-Händlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

**Laibach:** Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lasnik, H. L. Wencel, Kaufleute, **Cilli:** Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfsort:** D. Rizzoli, Apotheker.

\* Es folgen in neuerer Zeit mehrere Firmen eines gewöhnlichen zureinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Verwechslung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. (4617) 12-1 Internationales Verbands-Fabrik in Schaffhausen, und von der „Sesedest-Fabrik“ von Hall & Kachel in New York und von der „Leguminose-Fabrik“ von Martinstadt & Comp. in Chemnitz.



## Henri Nestlé's Kinder-Nähmehl. Großes Ehrendiplom.

**Goldene Medaillen** bei verschiedenen Ausstellungen.



Fabrikmarke.

**Zahlreiche Atteste** erster medizinischer Autoritäten.

Vollständigste Nahrung für Säuglinge und schwächliche Kinder.

Centraldepot für Oesterreich-Ungarn: Wien, I., Naglergasse 1.

Hauptdepots für Krain:

In Laibach bei W. H. Mayr, Apotheker; Viet. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.

**Warnung.**

Nur echt, wenn die Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierter Schutzmarke versehen sind. Bovey, im März 1879.



Nur echt, wenn der Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierter Schutzmarke versehen sind. Henri Nestlé.

Centraldepot **condensierter Schweizermilch** aus der Fabrik von

**Henri Nestlé in Vevey.**

En gros & en détail.

(4009) 5-5

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 44

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## Fracht- u. Eilfrachtbriele

neuer Form

vorrätig bei

**Kleinmayr & Bamberg,**

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

## G. A. W. Mayers weisser Brustsyrup,

präpariert in Paris 1867.

Ein vorzügliches Heil- und Linderungsmittel, seiner außerordentlichen günstigen Erfolge wegen seit 23 Jahren in hoher Gunst des P. T. Publicums; ist als sicheres Heilmittel bei leichteren Fällen von Entzündungen, jedem Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Halsbeschwerden, Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, Katarthe, als Hilfs- und Linderungsmittel bei chronischen Leiden der Brust- und Athmungsorgane, Schwindel, besonders bei Keuchhusten, bei allen Kinderkrankheiten, welche mit Halsentzündung verbunden sind, bei Blutspeien, Asthma, von hoch- und niedriggestellten Personen jeden Ranges und jeden Bildungsgrades, ja selbst von vielen Alergen, welche dieses Mittel in ihrer Praxis anwenden, anerkannt.

Depot für Krain beim Apotheker **W. Mayr** in Laibach. (621) 2-1

(4643-2) Nr. 3945.

## Rundmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Simoner von Kötschach und Rechtsnachfolgern wird hiemit eröffnet:

Es sei denselben Herr Peter Marinšek von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Sept. 1879, Z. 3945, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. Oktober 1879.

## EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHEFFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenentzündung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Depot in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefälschten Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-29 Zu haben in allen Apotheken.

# M. Neumanns

## grosses Lager fertiger Kleider.

**Für Herren:**

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menezikoffs	" " 20
Loden-Menezikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafröcke	" " 10
Reithoffer Regenmäntel	" " 9

**Für Knaben:**

Stoff-Menezikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

**Für Kinder**

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleider sammt Hose	" " 6- "
Oberröcke	" " 7- "

## Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " 38
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " 18
Elegante Filz-Costime	" " 12 " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle empfiehlt

# M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Conuenierendes anstandslos ungetauscht. (4302) 17-10

**Gründlichen Unterricht**  
der französischen und englischen Sprache  
in Grammatik und Conversation ertheile ich  
unter besonders vortheilhaften Bedingungen in  
meiner Wohnung: **Alter Markt Nr. 1,**  
III. Stod. Auf Verlangen können auch Lehr-  
curse für Damen errichtet werden.

(4652) 3-3 **Gabriele Püchler.**

**Unterricht**  
in der  
**Englischen Sprache.**

Ein Professor, welcher 10 Jahre als regl.  
Professor an einem College trubierte, in Wien  
l. l. Landeslehrer, Director und Profes-  
sor, l. l. Militär und Persönlichkeiten aus den  
höchsten Kreisen zu seinen Hören zählte und  
über die vorzüglichsten Leistungen die besten  
Belege zur Einsicht besitzt, eröffnet am 1. No-  
vember einen Herren- und einen Damen-  
Abendkurs.

Es wird auch Unterricht außerhalb des  
Hauses ertheilt. (4569) 8-8

Einschreibungen für die Kurse werden täg-  
lich von 4 bis 5 Uhr entgegengenommen.  
Adresse: Coliseum, englischer Professor.

**S** in junger, kaufmännisch gebildeter  
Mann (Commis) mit Primarreferenzen,  
der deutschen und slovenischen Sprache  
vollkommen mächtig, tüchtiger Bran-  
weinmanipulant, mit Führung der  
Geschäftsbücher und in sämtlichen  
Comptoirarbeiten bewandert, sucht unter be-  
scheidenen Ansprüchen passende Stelle, am liebsten  
in einem Agentur- oder Speditionsgeschäfte, und  
könnte nöthigenfalls bis 100 fl. Caution leisten.  
— Unter „1. November 1879“ an Franz  
Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.  
(4665) 3-3

Sieben ist erschienen und kann durch jede Buch-  
handlung in Laibach bezogen werden:

**Personalstand der k. k. Be-  
hörden und Aemter im Her-  
zogthume Krain.**

(4667) 3 3 Anhang:  
**Verzeichnis protokollierter Firmen.**  
Preis 25 kr., mit Postversendung 30 fr.

**Recepte**

zur Anfertigung aller Sorten Brantweine  
und Liqueure werden unter Garantie für  
gutes Gelingen billigt verabsolgt. — Anfrage  
bei Ferdinand Michel, Gasthaus „zur Stern-  
warte“.  
(4671) 3-3

**Bruchleidende**

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst  
gratis, sowohl direkt als durch nachstehende  
Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung  
über die ganz unschädliche Unterleibs-Bruch-  
salbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau  
(Schweiz). Derselben sind eine Menge aus-  
gezeichnete Zeugnisse und Dankschreiben voll-  
ständig beigefügt. Versendung nach  
allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3 20  
per Topf. Erhältlich durch die Landschafts-  
apothete des G. Virschitz in Laibach. (3095) 7-8

(3954) 57-28 **Aleppo,**

beste schwarze Schreibtinte.  
Reiner Gallusextract unter Garantie des  
Fabrikanten. Vorräthig bei

**Carl S. Till,**

Unter der Trauttsche Nr. 2.

Täglich frische

**Hâches-Pasteten,**

Pinza und feinste Gebäckerei  
bei (5528) 5-5

**Rudolf Kirbisch,**

Conditor, Congressplatz.

**Die Eisenmöbel-Fabrik**

von Richard & Comp. in Wien,  
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-  
bade), früher fürstl. Salin'sche Eisenmöbel-  
Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den  
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es  
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-  
men unserer Firma fremdes und geringeres  
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir  
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab  
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden  
zu wollen.

Selbst gearbeitete Möbel für Salon,  
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,  
und verkaufen von nun an, da die Spesen  
für die früher gehaltenen Kommissions-  
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-  
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis  
und franco einsehen. (3068) 104-34

**Kleidermacher-Union,**

Congressplatz Nr. 7, Laibach,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Serbst- und Winterkleidern**  
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster  
Fagon und mäßiger Preise. — Große Auswahl  
moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 15

**6 fl. Honorar 6 fl.**

für gründlichen Unterricht im  
**Maßnehmen und Schnittzeichnen**  
aller erdenklichen Damenkleider, sowie auch  
Unterricht im Zuschneiden von Herren- und  
Frauenwäsche nach neuestem wissenschaft-  
lichen Systeme. Verkauf von sorgfältig aus-  
geführten Büsten und modernsten Schnitt-  
(4707) 3-2 mustern.

Aufnahme nur noch diese Woche täg-  
lich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmit-  
tags: **Alter Markt Nr. 24, 2 Stod.**

Achtungsvollst

**Carl Köpner,**  
prakt. Fachlehrer und wirt. Mitglied der  
Mode-Academie.

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Jugend-  
jahren körperlich und geistig geschwächt  
sind oder durch ruinirenden Gebrauch  
von Tabak und Quecksilber an bösen  
Nachkrankheiten, Manneschwäche,  
Kervenerüftung, Blutvergiftung  
ic. leiden, wird das berühmte, einzig  
in seiner Art existirende Werk „Die  
**Selbsthilfe**“ dringend empfohlen.  
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-  
schen Abbildungen versehen, ist zu  
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**  
Zweibladgasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es sollte Niemand verkäufen  
sich dieses unendlich seltene Werk  
kommen zu lassen. (3708) 20

**D.R. Patent. K.K. Privileg**  
**Antimerulion**  
Chem. Fabr. G. Schallehn, Wien X. Bez.

Die außerordentliche, nie versagende  
Wirksamkeit des amtlich erprobten Dr. S.  
Zerener'schen

**Antimerulions**

aus der chemischen Fabrik von  
**G. Schallehn in Wien**  
(D. N. Patent und l. l. Privileg.)

wird fortgesetzt, selbst bei den schlimmsten  
Schwammreparaturen bestätigt. Die sehr  
verständige Verwendung desselben bei Neu-  
bauten zu Schwellen, Unterlagen ic. nimmt  
täglich zu. Für Eisellereien, Bran-  
ereien ic. ist das Antimerulion von un-  
schätzbarem Werthe, denn alles damit  
behandelte Holzwerk ist wirklich vor  
Schwamm, Pilzbildung, Stod und Fäul-  
nis geschützt. (3829) 10-10

**Damenpouder,** parfümiert, weiß und  
rosa, in Paketen à 10 fr., 1 Schachtel  
40 fr.;

**flüssige Glycerinseife,** zur Erzielung  
einer weichen, zarten und weißen Haut  
unvergleichlich, 1 Flasche 40 fr.;

**Glycerincreme,** vorzüglich wirksam bei  
aufgesprungenen Lippen und Schrunden  
an den Händen, 1 Flacon 30 fr.;

**Glycerin von Sarg,** das Feinste, in Fläsch-  
chen zu 10 fr.;

**Mandelkleie,** parfümiert, anstatt Seife  
anzuwenden, macht die Haut fein, zart  
und weich, 1 Paket 20 fr.;

**Rücherpapier,** im Zimmer gebrannt,  
verbreitet es einen angenehmen Geruch,  
1 Paket 10 fr.;

**Toilette-Honig-Glycerin-Seife** von  
Sarg, 1 Stüd 30 fr. — verkauft

**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-  
(4598) 20-2 straße.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Beruhsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
sohnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Manneschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
**Syphilis und Geschwüre aller Art.**  
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strenge  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (4639) 4

**Trifailer Kohle**

bel der Pariser Weltausstellung 1878 mit der silbernen Medaille aus-  
gezeichnet,  
Liefert im Kronlande Krain  
ausschliesslich nur die Firma  
**Schiffer & Stedry,**  
Laibach, Lastenstrasse,  
spesenfrei in den Keller gestellt:  
50 Kilo = 1 Zollentner Stückkohle 45 kr.,  
50 Kilo = 1 Zollentner Grobgries 32 kr.

Bei grösserer Abnahme bedeutende Ermässigung.  
Zur grösseren Bequemlichkeit des p. t. Publicums werden auch Bestellun-  
gen zu gleichen Preisen angenommen bei:  
**J. E. Wutschers Nachfolger** an der Franzensbrücke,  
**Carl S. Till** an der Hradeczybrücke.

Nr. 158, 1877.  
G. R. A.

**Attest!**

**Löbliche Trifailer Gewerkschaft.**

Die Untersuchung der von einer löblichen Gewerkschaft übergebenen  
Kohle ergab folgendes Resultat:

Wasser	18.7%
Asche	4.0%
Calorien	5007
Aequivalent	10.48 Zentner.

Einem Cubikmeter weiches Holz à 282 Kilogr. sind äquivalent 227.5 Kilo-  
gramm Kohle.  
Die Kohle verbrennt sehr leicht und ohne einen unangenehmen  
Geruch zu verbreiten, so dass sich dieselbe sehr gut zur Zimmerheizung  
eignet.

(L. S.) Die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt.  
Wien, am 12. März 1877.  
(4752) 4-1 **Hauer m. p.**

**Speisen- und Getränke-Carife**  
für Gastwirthe,  
elegant ausgeflattet, stets vorräthig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.**

**Spitzwegerich-  
Brust - Bonbons**

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten,  
Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die  
Natur zum Wohle und Heile der leidenden  
Menschheit hervorbringt, schließt das bis  
heute unausgeleitete Geheimnis in sich, der  
entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes  
und des Luftröhrensystems eben so schnell  
als wirksam Viderung zu geben und da-  
durch die Heilung der betreffenden er-  
krankten Organe möglichst rasch zu befördern.  
Da wir bei unserem Fabricate für reine  
Mischung von Zucker und  
Spitzwegerich garantiren,  
bitten wir um besondere  
Beachtung unserer be-  
hördlich registrierten  
Schutzmarke und Unter-  
schrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

**Victor Schmidt & Söhne,**  
k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 43.  
Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei;  
J. Srobona, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.  
(2434) 100-23  
Versendung auch per Postnachnahme.

**Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei**  
der  
**Marie Drenik**  
in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen reommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen  
Modellen und Monogrammen eingerichtete

**Vordruckerei**

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerien  
und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von  
Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmateriale in Seide, Chenillen, Gold  
und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel-, Strick- und Netz-  
baumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-  
nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre,  
Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas  
in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hauslegen, Canefas für Tep-  
piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und  
Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holz-  
waren mit oder ohne Stickerel — hochachtungsvoll

**Marie Drenik.**  
(2096) 30-26  
Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

**Dankagung.**  
 Es ist mir unmöglich, den zahlreichen Freunden und Bekannten, die während meiner Krankheit mir Ihre außerordentliche liebevolle Theilnahme bewiesen haben, persönlich meinen herzlichsten, aufrichtigsten Dank zu sagen, und wollen Sie denselben daher auf diesem Wege entgegennehmen.  
 (4755)  
**Carl Karinger.**

Behufs Errichtung eines  
**Lehrurses**  
 für  
**Spitzen- u. Kunststickerei**  
 werden die P. T. Damen höflichst eingeladen, sich die Arbeiten, welche im besagten Curse gelehrt werden und vom 30. Oktober bis 5. November täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags am Burgplatz Nr. 1 im 2. Stock zur Aufsicht anzusehen.  
 (4689) 2-2  
 Die ausgebildeten Schülerinnen erhalten dauernde Beschäftigung.

**Kunstausstellung**  
**Pariser**  
**Glas-Photographien**  
 vom Sonntag an jeden Tag zu sehen am  
 Rathausplatz Nr. 2, im Gallé'schen Hause.  
 Näheres die Placate und Programme.  
 (4753)

**Grabkränze**  
 aus künstlichen Blumen von fl. 2-50 bis fl. 15,  
 aus Metall . . . . . fl. 1-50 bis fl. 2  
 bei (4670) 2-2  
**A. J. Fischer.**

(4724) 2-2 **Gasthaus**  
**„zur Stadt Laibach“.**  
 Jeden Freitag und Samstag  
**frische Meerfische.**

Feinste (4709) 3-8  
**fave di morto**  
 und  
**Allerheiligen - Struzen**  
 zu haben bei  
**Rudolf Kirbisch,**  
 Conditior, Congressplatz Nr. 7.

Eingemachte (4664) 3-8  
**Preiselbeeren**  
 (vorzüglich zum Wildbret zu servieren),  
**Essiggurken, Paradiesäpfel** sowie alle  
**Spezereiwaren**  
 sind billig zu haben bei  
**J. Gudabiumigg,**  
 Ecke der St. Floriansgasse Nr. 25.

**„Austria“**,  
**wechselseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft in Wien**  
 (gegründet 1860),  
 versichert auf das menschliche Leben in allen Combinationen zu den billigsten Tarifen.  
 Ausserdem hat die „Austria“ die  
**„Arbeiter-Pensions-Versicherung“**  
 eingeführt, wodurch einem grossen Bedürfnisse Rechnung getragen wird. Auch dem weniger Bemittelten macht die „Austria“ die Segnungen der Lebensversicherung zugänglich. Die Prämie kann wöchentlich gezahlt werden, und jeder Arbeiter kann sich durch wenige Kreuzer wöchentlich Ersparung eine Pension versichern, in deren Genuss er schon mit dem 50., resp. 60. Lebensjahre tritt. Wie leicht sind 30 kr. in der Woche ausgegeben. Eine Ersparung von täglich nicht ganz 5 kr. gibt schon genug, die Einzahlung zu bestreiten, und dafür erwirbt der Arbeiter eine Pension, die sein Alter sichert und die so lange dauert, als er lebt. — Die Arbeitsgeber mögen nicht unterlassen, ihren Arbeitern diese Einführung der „Austria“ ans Herz zu legen.  
 Die Anträge werden entgegengenommen und die Anskünfte bereitwilligst ertheilt beim gefertigten Inspectorate, wo auch Prospective sowie Lebensversicherungs-Tarife gratis verabfolgt werden.  
 Laibach im Oktober 1879.

Inspectorat Laibach der „Austria“:  
**Ignaz Valentinčič,**  
 Inspector.  
 Bureau: Peterstrasse Nr. 73 neu.  
 (4740) 3-1

**Julius Schaumann,**  
  
**MAGENSALZ.**  
 Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwasserkurten leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.  
 Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Stöckerau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker.  
 Preis einer Schachtel 75 kr. Verandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30-3

**Molls Seidlitz-Pulver.**  
  
**Nur echt,**  
 wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.  
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. 6. W.  
**Franzbranntwein und Salz.**  
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6 W.**  
  
**Leberthran**  
 von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
 in Bergen (Norwegen).  
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
 Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.  
**Haupt-Versandt**  
 bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**  
 Dépôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Dépôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
 Dépôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhof, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-42

Für Haushaltungen! Zur Saison!  
 Den geehrten P. T. Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, ersuche ich, mir auch fernerhin dasselbe geneigtest bewahren zu wollen, und offeriere  
 als vorzüglichstes  
**Brennmaterial für Stuben- und Küchenfeuerung**  
**Sagor-Cöplizer**  
**Salon- Kohle**  
 (Prima-Blanz-Stückkohle, leicht und geruchlos verbrennend)  
 zu billigst festgesetzten Preisen  
 in plombierten Säcken pr. 50 Kilo = 1 Zollcentner à 45 kr.,  
 bei Abnahme von 250 Kilo = 5 Zollcentner à 43 kr.,  
 bei Abnahme von 10, 20 und 40 Zollcentner entsprechend billiger;  
 Waggonladungen zum Gewerkschaftspreise.  
**Verkleinertes Brennholz**  
 in plombierten Säcken à 20 kr., bei Abnahme von 5 Säcken à 18 kr.  
 Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich  
 hochachtungsvoll  
**A. Debevec,**  
 Römerstrasse 19.  
 (4730) 4-1  
 NB. Bestellungen und Zahlungen werden auch angenommen in den Spezereiwarenhandlungen Albert Plantz, Deutscher Platz; — J. B. Justin nächst der St. Jakobbrücke; — M. Achtsein, Alter Markt; — Jos. Tribuč, St. Petersthorstadt; — in der Haupt-Tabaktrafik, Rathausplatz; — in den Tabaktrafiken: nächst der Franzensbrücke, — Franz-Josefs-Platz (Lotto-Collectur) im Mahr'schen Hause, — Wienerstrasse nächst dem Civilspitale, — Schellenburggasse (Citalnica).  
 Billigst bei A. Debevec, Römerstr. 19.